

Stadtstiftung unterstützt den Rennverein

Zweites Ponyrennen ermöglicht

Quakenbrück (wth) Die Quakenbrücker Stadtstiftung „Bürger für ihre Stadt“ hat sich auch die Förderung der Jugendarbeit und des ehrenamtlichen Engagements auf ihre Fahnen geschrieben und unterstützt den Artländer Rennverein bei der Ausrichtung des Pferderentages am 5. September.

Die Zuwendung ermöglicht die Ausrichtung eines zweiten Ponyrennens, erklärten August Averbeck und Stefan Lübke von der Stadtstiftung im Gespräch mit Hermann zur Lage, Geschäftsführer des Artländer Rennvereins. Dieser sprach von einer tollen Idee, die die Stadtstiftung aus eigener Initiative aufgegriffen hatte. Viele Jugendliche im Artland und an-

grenzenden Süddoldenburg haben noch Ponys und könne sich an der Mordsgaudi beteiligen. Anmeldungen für die beiden Ponyrennen vor der Kulisse von zwischen 10 000 bis 12 000 Besuchern nimmt er unter Tel. 05431/3651 entgegen.

Für jedes der beiden Ponyrennen stellte die Stadtstiftung 1000 Euro zur Verfügung, die unter allen Startern aufgeteilt werden. Die Vertreter der Stadtstiftung würdigten auch die Familienfreundlichkeit des Artländer Renntages, der Volksfestcharakter hat und durch seinen Facettenreichtum so gut bei der breiten Öffentlichkeit ankommt. Jugendlichen bis zu 16 Jahren wird außerdem freier Eintritt zum Renntag gewährt.



UNTERSTÜTZUNG für den Rennverein durch die Stadtstiftung: August Averbeck und Stefan Lübke im Gespräch mit Hermann zur Lage (von links).
Foto: W. Thäsler